

Naturkundliche Reise „Andalusien im Frühling“ vom 10.03. – 17.03.2024

Tarifa - Chipiona - Grazalema - Ronda

9 Teilnehmer:

Nach einem, im Vergleich zu den vorhergehenden Wintern niederschlagsreichen Winter, war das Land entsprechend grün und vieles blühte. Wir konnten immer sehr angenehme Temperaturen von 17° - 23°C genießen, meist sonnig mit geringer Bewölkung.

An der Meerenge von Gibraltar hatten wir meist eine gute Fernsicht auf die marokkanische Küste. Der Greifvogelzug während unser Aufenthaltstage war nicht massiv, doch konnten wir immer wieder ziehende Trupps von Schwarzmilanen, Weißstörchen und einzeln ziehenden Schlangen- und Zwergadlern gut verfolgen.

Zahlreiche blühende Pflanzen sowie auch Schmetterlinge erfreuten uns täglich. So sahen wir in allen Gebieten mehrfach den Spanischen Osterluzeifalter. Das Vogelartenspektrum umfasste noch Wintergäste (z. B. Lachmöwen, Löffelenten, Wiesenpieper, Erlenzeisige, Watvögel) als auch residente südspanische Arten wie Waldrapp, Weißkopf-Ruderente, Dünnschnabelmöwe, Graubülbül, Haussegler, 3 Geierarten...

Die immer fröhliche, gute Stimmung in der Gruppe hat neben den gemeinsam genossenen Beobachtungen und dem guten Essen zu einem sehr guten Gelingen der Reise beigetragen!

10.03.24

Zusammentreffen aller Teilnehmer nach individueller Anreise in Málaga wo wir gegen 13.30 Uhr abfahren und unser Hotel bei Tarifa gegen 15.30 Uhr erreichen. Das Wetter ist sonnig mit Wolken bei 18°C. Bei Algeciras passieren wir den Felsen von Gibraltar und über die Meerenge hinweg sind das marokkanische Riffigebirge zu sehen. Unterwegs sind bereits ziehende Schwarzmilane und Schlangennadler zu erkennen.

Nach einer Pause im Hotel fahren wir Richtung Tarifa und unternehmen einen kleinen Spaziergang oberhalb der Küste mit schönem Blick über die Meerenge nach Afrika. Über dem Meer ziehen Basstölpel und einzelne Brandseeschwalben, auf den Weideflächen mit Buschland halten sich u. a. Schwarzkehlchen, mehrere Finkenarten und Wiesenpieper auf. Die Regenfälle der vergangenen Monate haben die Landschaft grün werden lassen, zahlreiche Blumen finden wir ebenfalls.

11.03.24

Morgens vom Hotelbalkon aus singen bereits zahlreiche Kleinvögel und noch im Dämmerlicht fliegen Gänsegeier vorbei.

Das Wetter heute ist sonnig und nur leicht bewölkt, bei mäßigem Westwind. Wir fahren daher an einen östlich gelegenen Beobachtungsplatz an der Bucht von Algeciras. Das zu beobachtende Zugeschehen ist relativ schwach, Schwarzmilane und Schlangennadler ziehen meist in größerer Entfernung vorbei. Zu beobachten sind wieder Basstölpel und Brandseeschwalben über dem Meer, um uns herum können wir Samtkopfgrasmücken, Schwarzkehlchen, Felsenschwalben, Fahl- und Alpensegler beobachten.

Gegen 11 Uhr fahren wir ab zu einem Waldgebiet, dort unternehmen wir einen Spaziergang auf dem Grundstück einer idyllisch in einem Korkeichenbestand gelegenen kleinen Hotelanlage mit anschließendem Mittagsspicknick dort. Gartenbaumläufer, Rotkehlchen, Buntspecht, Erlenzeisige

und andere Vogelarten leben hier, mehrfach sehen wir auch Monarchfalter sowie Kleopatrafalter und eine Vielzahl an blühenden Pflanzen.

Bei einem Rundgang in einem küstennahen Pinienwald finden wir die beiden Orchideenarten Zweiblättriger Grünstängel (*Gennaria diphylla*) und Wespenragwurz (*Ophrys tenthredinifera*), beide in stattlicher Anzahl. Auch der hübsche Scheinkrokus *Romulea clusiana* blüht zahlreich. Anschließend dann laufen wir über Holzbohlenstege im Dünengelände bei Tarifa bis zu einer Beobachtungshütte. Im flachen Dünengelände hören und sehen wir Haubenlerchen, Cistensänger, zahlreiche Bluthänflinge, Schwarzkehlchen... Brandseeschwalben, Kiebitzregenpfeifer, Sanderlinge und ein Seeregenpfeifer ruhen auf kleineren Sandbänken.

12.03.24

Wieder erwartet uns ein sonniger Tag mit sehr angenehmen Temperaturen. Ein kurzer Abstecher nach Tarifa erfreut uns nach kurzer Wartezeit mit dem Ruf eines Graubülbüls und wir entdecken den Vogel ganz in der Nähe in einem Orangenbaum frei sitzend, so dass wir ihn alle sehr gut beobachten können. Mehrere Rötelfalken fliegen ebenfalls über den Häusern von Tarifa. Anschließend fahren wir in einen offenen Korkeichenhain mit vielen offenen und blühenden Flächen. Ein Wiedehopf ist kurz zu sehen, viele Blumen sowie auch Schmetterlinge erfreuen uns, darunter mehrere Spanische Osterluzeifalter. Dann kreist wie zur Einführung ein Trupp von 8 Waldrapen über uns - wir werden heute noch sehr schöne Beobachtungen dieser besonders emblematischen Vogelart haben!

Zunächst besuchen wir dann einen Brutplatz der Waldrappe und beobachten sie beim Nestbau und sozialen Interaktionen. Seit mehreren Jahren lebt hier eine ausgewilderte Population dieser seltenen Vogelart. Wir können die Vögel aus geringer Distanz beobachten. Eine Kaffeepause schließt sich an bevor wir dann an die Marismas von Barbate fahren. Zum Mittagsspicknick wählen wir einen Holzbohlensteg am Atlantikstrand doch schon bald fliegen auf der anderen Straßenseite etwa 25 Waldrappe in einem feuchten Wiesengelände ein, so dass einige von uns gleich den Platz wechseln. Dann lässt sich für einen kurzen Moment vor uns an einer Wasserfläche eine Rotflügel-Brachschwalbe nieder und bald fliegen mindestens 8 dieser herrlichen Vögel über uns im Himmel und zeigen sich in der nächsten Stunde immer wieder. Ein Spaziergang in den aufgelassenen Salinen bringt uns weitere schöne Beobachtungen: See- und viele Sandregenpfeifer, hunderte Alpenstrandläufer, zahlreiche Sanderlinge, einzelne Rot- und Grünschenkel, Stelzenläufer, viele Säbelschnäbler, mehrere Korallenmöwen sowie eine sehr schöne Beobachtung von 2 Trielen.

Ein weitere Spaziergang in den Marismas zeigt uns mehrere Maurische Bachschildkröten, mehrfach Cisten- und Seidensänger, Schwarzkehlchen und weitere Arten.

Wir durchfahren dann das Gebiet der ehemaligen Laguna La Janda, heute landwirtschaftlich genutzt, und sehen dabei u. a. Kuhreiher, einzelne Seiden- und Graureiher, Rohrweihen, Löffler, Grauammern und Schwarzkehlchen.

13.03.24

Der Tag heute ist ebenfalls sonnig aber mit stärkerer Bewölkung und kräftigem Ostwind (Levante). Am Vormittag fahren wir nach Bolonia mit seinen römischen Ruinen und können zunächst ausgiebig eine Blaumerle beobachten. Gänsegeier sind zahlreich in der Luft und an den Felsen brütend zu sehen. Auch ist es ein guter Zugtag, immer wieder sehen wir ziehende Gruppen von Schwarzmilanen und auch einen großen Trupp Weißstörche. Sehr hoch am Himmel kreisend können wir einen Habichtsadler erkennen.

Am Strand von Bolonia nehmen wir unser Picknick ein. Nach einer Kaffeepause und Strandspaziergang entlang des breiten, schönen Strandes (allerdings immer bei starkem Wind)

fahren wir zurück Richtung Tarifa. Unterwegs noch ein Fotostop mit zahlreichen herrlich blühenden *Iris xiphium* und *Scilla peruviana* (Peru-Blaustern). Bei Tarifa und nahe der Küste können wir dann, teils aus sehr geringer Entfernung, über das Meer ankommende Schlangen- und Zwergadler beobachten sowie einen Fischadler der über längere Zeit von einer Möwe bedrängt wird.

14.03.24

Heute verlassen wir nach dem Frühstück unseren Standort bei Tarifa und fahren zum neuen Hotel in Chipiona wo wir die Koffer ausladen und kurz unsere Zimmer beziehen.

An einem Süßwassersee am Rande eines Pinienwaldes nehmen wir unser Picknick ein, ein Rundgang am Ufer schließt sich an. Zahlreiche Weißkopf-Ruderenten, Schwarzhals- und Zwergtaucher, Stelzenläufer, eine kleine Brutkolonie mit Löfflern, Löffel-, Tafel- und Kolbenenten sowie einzelne Wellenastrilde können u. a. beobachtet werden. Über dem Pinienwald kreisen Zwergadler und auch 2 Spanische Kaiseradler.

In den nahegelegenen Salinengebieten beeindruckt u. a. viele Flamingos, schön können auch Dünnschnabelmöwen im direkten Vergleich zu Lachmöwen beobachtet werden. Viele Rotschenkel, Stelzenläufer, Säbelschnäbler, Alpenstrandläufer, Sanderlinge, einzelne Brandgänse sowie auch eine Raubseeschwalbe und 2 Fischadler beleben das Gebiet.

Zum Abschluss fahren wir noch zu einem kleinen Gewässer an dem Weißkopf-Ruderenten aus sehr geringer Distanz im warmen Licht der Nachmittagssonne fotografiert werden können.

15.03.24

Gleich nach dem Frühstück besuchen wir eine Hausseglerkolonie. Wir können die Segler beim Ab- und Einfliegen in die von ihnen genutzten alten Mehlschwalbennester und im Flug ganz aus der Nähe beobachten und hören. Diese afrikanische Vogelart hat nur ganz wenige Brutplätze in Andalusien. Bei einem Spaziergang in einem Dünengelände und am Felswatt beobachten wir u.a. Regenbrachvögel, Pfuhlschnepfen, Kiebitzregenpfeifer, Grünschenkel, Sanderlinge, Steinwälzer sowie eine große Gruppe rastender Brandseeschwalben. Zweimal können wir auch einen Rotkopfwürger entfernt auf einem Baum sehen.

Anschließend fahren wir in die Sierra de Grazalema. Eine Kaffeepause unterwegs erweist sich als sehr ergiebiger Beobachtungsort. Von der Terrasse aus sehen wir ziehende Schwarzmilane, Weißstörche, Schlangennadler sowie Zwergadler in heller und dunkler Morphe. Auch ein Segelfalter setzt sich so in einem Bäumchen ab, dass er gut zu beobachten und fotografieren ist. In der Sierra de Grazalema führt uns ein Abstecher zum Pass „Puerto de las Palomas“ wo wir viele Gänsegeier, einen Mönchsgeier, 2 Schmutzgeier, einen Wanderfalken, Felsenschwalben, Alpenkrähen und eine Blaumerle sehr gut beobachten können. 2 Iberische Steinböcke halten sich am Gegenhang auf, eine größere Gruppe Iberischer Steinböcke steht auf der Rückfahrt direkt an der Straße!

Nach dem Hotelbezug unternehmen wir noch einen Spaziergang in der Umgebung wo wir u. a. Wespenragwurz frisch blühend finden.

In der Nacht können einige vom Hotel aus die Rufe von Zwergohreule und Waldkauz hören.

16.03.24

Bei sonnigem, tiefblauem Himmel erleben wir heute, trotz der Höhenlage um 1.000 m, den mit 23°C wärmsten Tag der Reise! Wir unternehmen eine kleine Wanderung in der Umgebung von Grazalema. Zur Beobachtung kommen einige Orchideenarten (Braune Ragwurz, Wespenragwurz, Südfranzösisches Knabenkraut, Mastorchis) und natürlich Vögel wie Gänse- und Schmutzgeier, Schlangennadler, zahlreiche Erlenzeisige in einer fruchtenden Ulme, einen

singenden Fichtenkreuzschnabel... Schmetterlinge fliegen ebenfalls, so kann u. a. wieder der Span. Osterluzeifalter beobachtet werden.

Nach einem Mittagessen auf dem Dorfplatz im schönen Ort Grazalema fahren wir kurz am Hotel vorbei und anschließend weiter ins Städtchen Ronda. Auf einem Rundgang erhalten wir einen Eindruck von der imposanten Lage beiderseits einer Schlucht und können nebenbei auch noch zahlreiche Alpenkrähen, Alpensegler und Felsenschwalben beobachten.

17.03.24

Abfahrt um 08.30 Uhr vom Hotel zur Rückfahrt nach Málaga. Ankunft am Flughafen Málaga gegen 10.45 h. Verabschiedung und individuelle Heim- bzw. Weiterreise.

Roberto Cabo

www.spanien-natur-reisen.de